

	<p>Objekt: Säbel (Waffen und Rüstung)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 <a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Metall</p> <p>Inventarnummer: I. 3629</p>
--	---

## Beschreibung

Geschmiedeter und vergoldeter Krummsäbel aus Damast-Stahl mit vergoldetem Dekor und einem Griff aus Holz. Die Klinge besitzt eine scharf geknickte Form mit breiter Spitze; sie weist leichte Wolkenstrukturen auf. Auf beiden Klingenseiten finden sich religiöse Inschriften in geschnittenem Dekor auf Goldgrund. Sie nennen unter anderem den Imam ʿAli, aber auch das Jahr 1226 H. (1811 n. Chr.) Die Parierstange ist kreuzförmig. Die geraden Arme enden in gespitzten Knäufen. Die rautenförmige Fläche ist leicht facettiert, blieb aber sonst glatt und ohne Verzierung. Der hölzerne Griff ist glatt und voluminös gearbeitet. Die charakteristische Wolkenstruktur des Damast-Stahls beruht auf zwei Herstellungsverfahren, bei denen zwei verschiedene Stahlsorten zusammengebracht werden. Entweder werden härterer und weicherer Stahl ineinander gefaltet oder kohlenstoffarmer und kohlenstoffreicher Stahl miteinander verschmolzen. Die typische Struktur tritt durch Ätzverfahren und Abkühlung zutage. Der Bezug zu Damaskus - „Damaszener Stahl“ - ist ungewiss und steht eher mit der Kreuzfahrerzeit in Verbindung, als von einem besonderen Stahl berichtet wurde. Durch Handel und Krieg gelangten die Waffen nach Europa, wo sie wegen ihrer Ästhetik, hohen Widerstandsfähigkeit und ihrer Schneidkraft gerühmt wurden.

## Grunddaten

Material/Technik:	Stahl, Gold, Holz, steel, gold, wood
Maße:	Länge: 81 cm, Gewicht: 800 g, Breite: 17,1 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1811
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Säbel